

Sitzungsvorlage 2024/101

Verfasser:
Stadtplanungsamt, Catherine Schupp

Stand: 08.04.2024

Az.

Beteiligung:
Stadtkämmerei
Tiefbauamt

Technischer Ausschuss	06.05.2024	öffentlich
-----------------------	------------	------------

**Umgestaltung des Verkehrsraums in der Eywiesenstraße
- Grundsatzbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Maßnahme zur Umgestaltung des Verkehrsraums (u.a. Kreisverkehr) in der Eywiesenstraße wird zugestimmt.
2. Die Kosten für die Durchführung der Maßnahme werden von der Firma Vetter getragen und in einem Vertrag zur Kostenübernahme geregelt.

1. Beschlusslage

Am 11.12.2023 hat der Gemeinderat der Errichtung eines Parkhauses auf den Grundstücken Flst. 442/18, Flst. Nr. 442/20 und auf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. Nr. 442/1 und Einräumung eines Gesamt-Erbbaurechts zu Lasten der vorgenannten Grundstücke zugestimmt.

2. Verkehrsuntersuchung Parkhaus Firma Vetter Pharma

Die Firma Vetter Pharma verzeichnete in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum in der Produktion von rund plus 20 Prozent. Der Produktionszuwachs zieht ein Zuwachs der Belegschaft mit sich. Um die Mobilität der Mitarbeitenden zielgerichtet zu steuern und den Flächenverbrauch für Parkierungsanlagen zu reduzieren, werden die bisherigen Parkplätze neu strukturiert und gebündelt.

Dies soll durch den Bau eines Parkhauses mit ca. 1.250 Parkplätzen für die Firma Vetter auf den Grundstücken Flst. Nr. 442/18, 442/20 und einer Teilfläche des Geländes der Oberschwabenhalle Flst. Nr. 442/1 verwirklicht werden. Das Parkhaus wird die Parkplatzsuche im Straßenraum reduzieren und den Verkehr zentral ins Parkhaus lenken.

Bei der Firma Vetter Pharma arbeiten am Standort Schützenstraße derzeit ca. 2300 Mitarbeitende. Davon arbeiten ca. 650 Mitarbeitende im Schichtbetrieb und ca. 1.650 Mitarbeitende in Gleitzeit. Diese Firmenangaben gelten als Grundlage für die Berechnung des Stellplatzbedarfs. Durch das voraussichtliche Produktionswachstum erhöht sich auch der Stellplatzbedarf für die Beschäftigten, sodass von einem Bedarf von rund 1.250 Stellplätzen auszugehen ist.

Derzeit verteilen sich die bestehenden Parkplätze auf die Grundstücke der Firma Vetter Pharma, das gegenüberliegende Grundstück der Fa. Rundel (ehem. Hangleiter), den Parkplatz der Oberschwabenhalle und im öffentlichen Straßenraum. Durch das Parkhaus wird sich die Verkehrsbelastung auf die Kreuzung Ulmerstraße/ Eywiesenstraße sowie auf die Zu- und Abfahrt zum Gelände der Oberschwabenhalle konzentrieren. Damit an diesen Stellen eine leistungsfähige Verkehrsführung gesichert ist, wurde eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt und Lösungen für die Neuordnung des Verkehrsraums entwickelt.

An mehreren Knotenpunkten wurden Verkehrszählungen durchgeführt und die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte ermittelt. Im Ergebnis weist der Knotenpunkt B32-Ulmerstraße/Eywiesenstraße bereits morgens im Bestand eine Verkehrsqualität Stufe E auf, was eine schlechte Abwicklung des Verkehrs bedeutet. Auch außerhalb der morgendlichen Spitzenstunde hat die Kreuzung die geringfügig bessere Verkehrsqualität Stufe D. Im Bereich der abknickenden Vorfahrt der Eywiesenstraße bei der Zu- und Ausfahrt zum Gelände der Oberschwabenhalle ist im Bestand die Verkehrsqualität Stufe B morgens und Verkehrsqualität Stufe C abends ermittelt worden. Mit der Zentralisierung der Parkplätze im neuen Parkhaus wird die abknickende Vorfahrt nach der Verkehrsprognose morgens mit Verkehrsqualität Stufe E und abends mit Verkehrsqualität Stufe F belastet sein. Dies hat an der abknickenden Vorfahrt der Eywiesenstraße die Folge, dass die bisherige Verkehrsabwicklung nicht mehr funktionieren würde und mit langen Rückstaus gerechnet werden müsste.

Um das zu verhindern wurden mehrere Lösungsansätze geprüft und Maßnahmen zur Umgestaltung des Verkehrsraums in der Eywiesenstraße erstellt.

3. Umgestaltung des Verkehrsraums in der Eywiesenstraße

Um die Leistungsqualität der Knotenpunkte zu gewährleisten und einen eventuellen Rückstau auf die Ulmer Straße zu vermeiden ist mindestens das Qualitätsniveau des Status quo der beiden Knotenpunkte beizubehalten. Das Ergebnis der Prüfung zeigt, dass nur ein Kreisverkehr und eine zusätzliche Rechtsabbiegespur in die Ulmer Straße die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes und der derzeitigen abknickenden Vorfahrt sicherstellen können. Für ein ausreichend leistungsfähiges Gesamtverkehrskonzept sind die folgenden Maßnahmen erforderlich:

- **Kreisverkehr:**
Anstelle einer abknickenden Vorfahrt muss die Kreuzung Eywiesenstraße/OSH-Zufahrt zu einem Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 26 Metern umgebaut werden. Mit dem Kreisverkehr wird eine Verkehrsqualität Stufe B und C gewährleistet.
- **Zusätzliche Rechtsabbiegespur:**
Eine zusätzliche Rechtsabbiegespur auf die Ulmer Straße ist erforderlich, um einen Rückstau in die Eywiesenstraße bis über den neuen Kreisverkehr hinaus zu vermeiden. Diese Maßnahme führt zu einer kürzeren Rückstaulänge in der Eywiesenstraße als bisher.
- **Verlegung Bushaltestelle (Süd, Oberschwabenhalle):**
Mit der Umsetzung des Kreisverkehrs und dem damit verbundenen Platzbedarf muss die gegenüber des Eingangs zur CHG-Arena liegende Bushaltestelle in Richtung Kreuzung der Ulmer Straße und der Eywiesenstraße als Busbucht verlegt werden.
- **Verlegung Bushaltestelle (Nord, Eissporthalle):**
Auf Grund der neuen Rechtsabbiegespur bedarf es einer Verlegung der Bushaltestelle von der Südseite der Eissporthalle auf die Ostseite der Eissporthalle. Da es sich um eine Sonderbuslinie für die Veranstaltung und die Messe handelt, ist eine Busbucht vorgesehen.
- **Barrierefreie Querung zur Eissporthalle:**
Mit dem Bau des Kreisverkehrs soll auch die Fußgängerquerung vom Parkplatz Oberschwabenhalle zur Eissporthalle angepasst und durch eine barrierefreie Querungshilfe verbessert werden, um die Unfallhäufigkeit aufgrund der Kreuzung deutlich zu verringern.
- **Anpassung / Markierung Fußgängerüberweg Parkhaus:**
Nach Bau des Kreisverkehrs soll der Fußgängerüberweg direkt nach dem Kreisverkehr anschließen und erfordert damit die Anpassung des Bordsteins, der Beleuchtung und die Entfernung des bereits vorhandenen Fußgängerüberwegs auf der Ostseite der Eissporthalle. Der Fußgängerüberweg an dieser Stelle ermöglicht den Wechsel der Straßenseiten für die aus dem Parkhaus kommenden Personen auf den breiteren Gehweg.
- **Baumpflanzung:**
Durch die neue Busbucht Süd, Oberschwabenhalle entfallen Bäume, die im Verkehrsraum im Bereich der neuen Querungshilfe neu gepflanzt werden.
- **Anpassung Lichtsignalanlage:**
Aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens und der neuen Rechtsabbiegespur muss die Lichtsignalanlage auf der Kreuzung Ulmerstraße/ Eywiesenstraße angepasst werden.

Ein Vorentwurf des Verkehrskonzeptes wird als Tischvorlage für die Sitzung zur Verfügung gestellt. Das Konzept wird in einer Präsentation erläutert.

Kosten und Finanzierung:

Für die Konkretisierung der einzelnen Maßnahme, die Erstellung der Ausführungsplanungen und die Umsetzung entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Die Firma Vetter Pharma hat bereits die Kosten für die Verkehrsuntersuchung und Konzepterstellung übernommen. Für die Umsetzung des Konzepts ist ebenfalls die Kostenübernahme durch die Firma Vetter Pharma vorgesehen und in einem Kostenübernahmevertrag zu regeln.

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO₂-Relevanz



Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz der Stadt Ravensburg?

Ja

positiv
 negativ

Nein

Anlage/n:

Anlage 1: Entwurfsskizze Verkehrskonzept